

25.5.2026

**Author**

SCHMUTZER, Manfred E. A.

**Title**

Die Geburt der Wissenschaften : panta rhei

**Edition**

1. Aufl.

**Publisher**

Weilerswist : Velbrück Wiss., 2011

**Collation**

472 S.

**Publication year**

2011

**ISBN**

978-3-942393-16-4

**Inventory number**

76979

**Keywords**

Wissenschaft : allgemein ; Wissenschaft und Politik ; Wissenschaft und Staat ; Wissenschaft und Gesellschaft

**Abstract**

Weder die Zwangsmechanik der Evolution, noch das Genie eines Thales von Milet oder die Erfindung von Münzen und Warentausch haben zur Geburt der Wissenschaft in Hellas geführt, sondern die Erfindung eines allgemein gültigen Rechts, gepaart mit einem wachsenden Zweifel an den olympischen Göttern. Das zeigt die vorliegende Arbeit und positioniert sich im gängigen Diskurs mit einer neuen Sichtweise auf die gesellschaftliche Bedeutung von Wissenschaft. Wissenschaften sind spezifische Ausprägungen von Ideologien. Sie entstanden zunächst als Religionsersatz in der

25.5.2026

griechischen Antike zur Legitimation nötiger sozialer Innovationen. Heute bezeichnen wir dies als "Naturphilosophie". Da die Art der Legitimation sozialer Innovationen vorrangig von jenen sozialen Institutionen abhängt, die zu legitimieren sind, entstand unter römischen Vorgaben eine unterschiedliche Wissenschaft. Die Bedingungen der Entstehung von Wissenschaften und deren nachfolgende Transformationen bis zu ihrer Kanonisierung zeichnet dieser Band für beide Fälle kursorisch nach. (HRK / Abstract übernommen)

**Signature**

G SCHM